



Summende Dörfer – Wildbienen in Dörfern/Teil 2

Machen Sie Ihr Dorf zum „summenden Dorf“! Gemeinsam
Wildbienen fördern, vor und hinter Ihrer Gartentür!

Schon gewusst? Ihr Dorf war Teil des Forschungsprojekts „Wildbienen in Dörfern“ der
Universität Würzburg und des Biodiversitätszentrums Rhön im Bayerischen Landesamt für
Umwelt. Jetzt wird in den beteiligten Dörfern gehandelt und weiterer Lebensraum für
Bienen geschaffen. Und die Forschung geht in die zweite Runde.

**Bis zu 150 Euro für bienenfreund-
liche Gartengestaltung**

Jeder Garten ist wertvoll und einzigartig! Möchten
auch Sie Ihren Garten bienenfreundlicher gestalten?
Lassen Sie Ihren Garten auszeichnen und erhalten
Sie bis zu 150 Euro für bienenfreundliche Garten-
gestaltung, die Sie gemeinsam mit Wissenschaf-
tlern und engagierten Nachbarn entwickeln.

**Dorffest im Wert von 30.000 Euro
zu gewinnen!**

Wenn sich Ihre Dorfgemeinschaft besonders für
Wildbienen engagiert, können Sie sich auf ein
großes Fest freuen. Einsatz und Kreativität zählen!
**Schließen Sie sich zusammen und lassen
Sie sich mit einem tollen Dorffest im Wert von
30.000 Euro belohnen.**

**Wir brauchen Sie, Ihren Verein
und Ihr Dorf.**

Sie sind in einem Verein und wollen Freiflächen
aktiv mitgestalten? Auch Schulen oder Kinder-
und Jugendprojekte sind gefragt! Seien Sie dabei
und werden Sie Teil des Forschungsprojekts.
**Machen viele mit, kann auch viel erreicht
werden! Vereine und Organisationen können
mit bis zu 600 Euro gefördert werden.**

VERLÄNGERT!
Bis zum 31. März 2024
anmelden und nichts
verpassen!



Im Projekt „Summende Dörfer – Wildbienen in Dörfern/Teil 2“ werden Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Wildbienen in Dörfern untersucht. Zudem wird die Bestäubungsleistungen von Wildbienen in Dörfern erforscht.

Was bisher geschah

Über 1.200 blühende Pflanzenarten und 247 verschiedene Wildbienenarten konnten das Biodiversitätszentrum Rhön und die Julius-Maximilians-Universität Würzburg im ersten Teil des Projekts „Wildbienen in Dörfern“ in nur 40 Dörfern nachweisen.

Was nun ansteht

In 20 der 40 Dörfer soll mit Initiative der Kommunen, Organisationen, Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern mehr und besserer Lebensraum für diese Insekten geschaffen werden – finanziell und fachlich unterstützt durch das Projekt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen in den „Summenden Dörfern“ wird im Vergleich zu den weiteren 20 in Teil 1 untersuchten Orten bewertet.

Was das Projekt umfasst

- Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen zur Förderung von Wildbienen
- Erfassung der Bestäubungsleistungen und Bestäuberlimitierung für ausgewählte Kulturpflanzen
- Quantifizierung des Nektar- und Pollenangebots von Zier-, Kultur- und Wildpflanzenarten
- Etablierung eines Netzwerkes von Gemeinden

Neugierig geworden?



Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter:

www.dorfbienen.biozentrum.uni-wuerzburg.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Fabienne Maihoff

dorfbienen@biozentrum.uni-wuerzburg.de

